

## Wort der Hoffnung\_29 – Gebet im Ramadan – weil Jesus Menschen wie Rachel begegnet!\*



Immer wieder haben Muslime Träume und Visionen von Jesus – insbesondere während des Ramadans. So auch Rachel. Als sie im Internet nach der Wahrheit suchte, sah sie mit einem Mal ein helles Licht und hörte eine Stimme, die ihr alle Zweifel nahm.

Seit etwas mehr als einer Woche feiern Muslime in aller Welt den Ramadan, fasten tagsüber und suchen dabei Gottes Gunst. Der Fastenmonat ist obligatorisch für jeden Muslimen, ausgenommen Personen mit psychischen Problemen, Kinder, Senioren, Kranke, Reisende und Schwangere bzw. Frauen, die einen Säugling stillen. Denn der Ramadan ist eine der fünf Grundsäulen des Islam. In diesem Jahr mit der speziellen Herausforderung durch die Corona-Pandemie, dass vieles auf die Familie oder den persönlichen Rahmen beschränkt ist. Diese Krise ist aber gleichzeitig eine Chance für Jesus, Muslime verstärkt zu erreichen, denn gerade in diesem Monat, in dem viele Muslime aufrichtig nach Gott suchen, fehlt die Ablenkung durch die Gemeinschaftsereignisse (gemeinsames Fastenbrechen, Moscheebesuch, etc.).

### Träume als Vorbereitung

Das Missionswerk Frontiers arbeitet mit diversen islamischen Menschengruppen weltweit, gründet Gemeinden und evangelisiert. Und so hören die Mitarbeiter immer wieder unglaubliche Erlebnisse von Muslimen, die Jesus begegneten. «Wir hören das so oft, wie Gott sich in einem Traum oder einer Vision zeigt oder ein Heilungswunder macht», berichtet Perry LaHaie, der für Frontiers arbeitet. «Oft bereitet er dadurch das Herz eines Muslims vor und hinterher bringt Gott einen Nachfolger von Jesus in das Leben dieser Person oder sie kommt in Kontakt mit der Bibel.»

### Auf der Suche nach Wahrheit

Erst kürzlich hörte LaHaie die Geschichte von Rachel. Ihr Vater war ein islamischer Geistlicher, der sich umfassender mit dem Koran befasste, weil er das Gefühl hatte, ihn nicht richtig zu verstehen. «Rachel wurde vom Wunsch ihres Vaters inspiriert, den Koran besser zu verstehen, und begann ihre eigene Suche nach der Wahrheit», insbesondere im Internet. Dort las sie zum ersten Mal von Isaa- Masih, Jesus, dem Messias. «Als sie das las und darüber nachdachte, rief sie mit einem Mal: 'Gott, zeig mir die Wahrheit. In dem Moment wurde das ganze Zimmer von einem hellen Licht erfüllt und sie hörte die Worte, die sie gerade davor im Internet über Jesus gelesen hatte: 'Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, außer durch mich.'»

Die Vision und die Worte, die Rachel hörte, überzeugten sie davon, dass Jesus die Wahrheit ist. Sie erzählte ihrer Mutter von der Vision, die ebenfalls sofort glaubte. Nach und nach kamen dadurch Rachels Vater, zwei Brüder, ihre Schwester und der Verlobte der Schwester zum Glauben an Jesus Christus.

«Es scheint als ob das eines der Dinge ist, die Gott in der muslimischen Welt macht – dramatische Zeichen, Wunder, Träume und Visionen zu nutzen und dann die Muslime mit seinem Wort in Verbindung zu bringen», so LaHaie. «Es ist wie ein Ausgangspunkt, durch den sie vorwärts kommen, der vielleicht falsche Vorstellungen von ihnen durchbricht und sie offen macht, um Gottes Wort zu hören.»

Dieses Beispiel soll uns ermutigen weiterhin ganz bewusst für Muslime in aller Welt zu beten und nicht müde zu werden – denn Gott ist am Wirken in der muslimischen Welt!

*Danke, Jesus, dass Du auf unglaubliche Weise in der muslimischen Welt wirkst. Danke, dass Du in unserer Zeit Gesellschaften geistlich aufbrichst, die jahrhundertlang verschlossen waren. So bereitest Du Dir Deine Braut vor für den Zeitpunkt Deiner Wiederkunft (Off 21,2+9). Danke, dass wir durch unser Gebet Anteil haben dürfen an Deinem Wirken weltweit, auch wenn wir die Folgen unserer Gebete nicht gleich sehen.*

*Wir bitten Dich für die muslimische Welt um große Offenbarungen von Dir in Träume, Visionen und Heilungen gerade jetzt in diesen Tagen.*

*Wir bitten Dich aber auch um Deinen Schutz für Deine Nachfolger in mehrheitlich muslimischen Gesellschaften und dass Du sie leitest, wie sie sich weise verhalten können im Ramadan.*

*Wir bitten Dich auch um ein besonderes Maß Deiner Nähe für deine Jünger innerhalb islamischen Gesellschaften während des Ramadans.*

*Speziell bitten wir Dich für das tagesaktuelle Anliegen: (siehe <https://t1p.de/mxyw>)*

Herzliche Grüße, Rainer Hopper

*Gemeinschaftspastor der Süddeutschen Gemeinschaft im Bezirk Murrhardt/Gaildorf;  
Kernerstr. 22, 74405 Gaildorf; Tel d.: 07971/3244*

*Das Gemeinschaftshaus in Gaildorf ist zum Gebet geöffnet, sonntags von 11.00-12.30 Uhr  
HERZLICHE Einladung – mehr unter [www.gaildorf.sv-web.de](http://www.gaildorf.sv-web.de) / [murrhardt.sv-web.de](http://murrhardt.sv-web.de)*

\* Quelle: [www.jesus.ch](http://www.jesus.ch)